

SEMESTERBERICHT | 2010

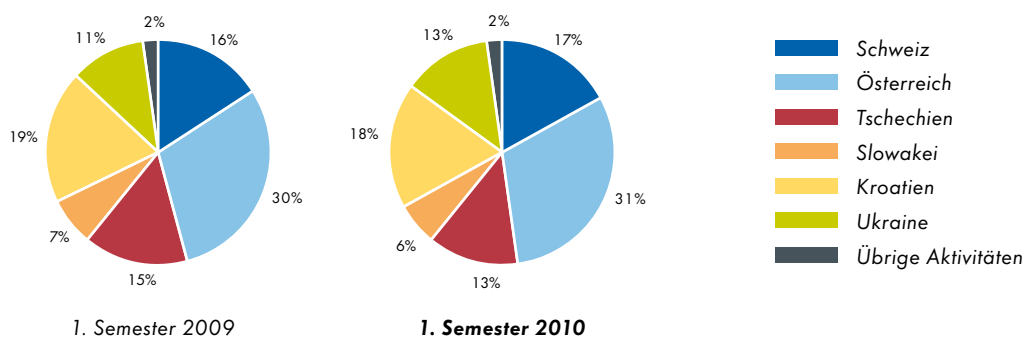
VETROPACK GRUPPE



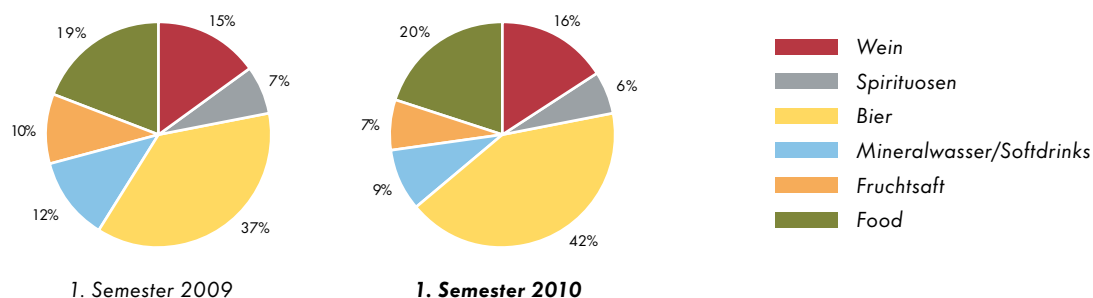
Kennzahlen

		31.12.2009	30.06.2009	+/-	30.06.2010
Umsatz	Mio. CHF	671.5	334.0	-0.7%	331.8
EBIT	Mio. CHF	100.9	51.5	-17.3%	42.6
Gewinn	Mio. CHF	78.4	45.8	-57.2%	19.6
Cash Flow	Mio. CHF	137.9	68.8	-7.0%	64.0
Produktion	in 1 000 Tonnen	1 177	588	3.7%	610
Stückabsatz	Mia. Stück	3.97	1.98	11.1%	2.20
Exportanteil	in %	36.7	37.0	-	39.9
Mitarbeitende	Anzahl	3 000	3 002	-0.7%	2 982
Investitionen	Mio. CHF	39.8	18.5	-29.2%	13.1
Bilanzsumme	Mio. CHF	804.8	841.5	-9.4%	762.1
Eigenkapital-Anteil	in %	72.4	67.5	-	72.6
Kurs Inhaberaktie höchst	CHF	1 860	1 600	-	2 055
Kurs Inhaberaktie tiefst	CHF	1 032	1 032	-	1 645

Konsolidierter Umsatz nach Ländergesellschaften



Verkauf nach Marktsegmenten



Geschäftsentwicklung 1. Semester 2010



Claude R. Cornaz, CEO (links),
Hans R. Rüegg, Präsident des
Verwaltungsrats (rechts)

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Die Vetropack-Gruppe steigerte in einem schwierigen Umfeld den Stückabsatz und baute die Exportmärkte erfolgreich weiter aus. Der konsolidierte Bruttoumsatz lag mit CHF 331,8 Mio. jedoch leicht unter dem Vorjahresniveau von CHF 334,0 Mio. Dieser Umsatzrückgang ist zum einen auf den Wechselkurseffekt des starken Schweizer Francs zurückzuführen, denn kursbereinigt würde der Bruttoumsatz 2,6 Prozent über dem Vorjahreswert liegen. Zum anderen waren ein deutlicher Rückgang der Preise zu verzeichnen und eine Veränderung des Produkt-Mixes hin zu Produkten mit tieferen Margen.

Wirtschaftliches Umfeld voller Herausforderungen. Obwohl der europäische Wirtschaftsraum gesamthaft betrachtet in den letzten Monaten einen leichten Aufschwung verzeichnete, sind die Unterschiede zwischen den westlichen und östlichen Ländern nach wie vor signifikant. Der Verpackungsmarkt in Westeuropa zeichnete sich durch eine marginale Zunahme der Nachfrage aus. In den Ländern Zentral- und Osteuropas verharrte die Nachfrage weiterhin auf dem tiefen Stand des Vorjahrs. Eine Ausnahme bildete die Ukraine mit einer starken Zunahme der Nachfrage und einem damit verbundenen Lagerabbau. Diese erfreuliche Entwicklung und der positive Trend in Westeuropa reichten aber nicht aus, um die Marktverhältnisse zu unseren Gunsten zu verändern. Nach wie vor besteht ein Angebotsüberhang, der die Preisverhandlungen für das Jahr 2010 zur Herausforderung werden liess. Ein zusätzlicher Druck auf die Preise entstand durch die im zweiten Halbjahr 2009 gesunkenen Energiepreise. Die Kunden erwarteten, von den dadurch entstandenen tieferen Herstellkosten zu profitieren. Diese preisreduzierenden Effekte waren in den zentral- und osteuropäischen Ländern noch deutlicher spürbar als im Westen Europas.

Marktanteil und Produktionsleistung gesteigert. Die Vetropack-Gruppe steigerte das Verkaufsvolumen um 11,1 Prozent von 1,98 Mia. Glasverpackungen im Vorjahr auf 2,20 Mia. Stück. Diese Volumensteigerung basiert vor allem auf dem gezielt eingeleiteten Ausbau der Exportmärkte. Aber auch in den Inlandmärkten konnten die Verkäufe im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Der Exportanteil betrug im gleichen Zeitraum 39,9 Prozent (Vorjahr: 37,0 Prozent).

Der Produktionsausstoss nahm analog zum Verkaufsvolumen zu. Im Berichtszeitraum wurden 610'210 Tonnen (Vorjahr: 588'000 Tonnen) produziert. Dies entspricht einer Steigerung von 3,8 Prozent, die zur vollen Auslastung aller Werke führte. Die Differenz zwischen Volumen- und Produktionssteigerung wurde einerseits durch den Abbau der Lagerbestände kompensiert; auf der anderen Seite veränderte sich der Produkt-Mix hin zu leichteren Glasbehältern.

EBIT-Marge tiefer. Die unter dem Vorjahresniveau liegenden Preise drückten auf die Ertragskraft. Die Reduktion konnte aber durch die gleichzeitig gesunkenen Herstellkosten etwas aufgefangen werden. Die EBIT-Marge im ersten Halbjahr betrug 12,8 Prozent des Bruttoumsatzes (Vorjahr: 15,4 Prozent). Das konsolidierte EBIT lag mit CHF 42,6 Mio. um 17,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von CHF 51,5 Mio.

Der konsolidierte Semestergewinn sank um 57,2 Prozent auf CHF 19,6 Mio. (Vorjahr: CHF 45,8 Mio.). Der im Vergleich zu allen anderen Währungen erstarkte Franken führte zu einem starken negativen Währungseffekt in der Höhe von CHF -14,7 Mio. Im Vorjahr wurde noch ein Kursgewinn von CHF 5,4 Mio. erzielt. Folglich sank die Reingewinn-Marge von 13,7 Prozent im 1. Halbjahr 2009 auf 5,9 Prozent. Der Cash Flow lag mit CHF 64,0 Mio. um 7,0 Prozent tiefer als im Vorjahr mit CHF 68,8 Mio.

Die Cash-Flow-Marge betrug weiterhin gute 19,3 Prozent (Vorjahr: 20,6 Prozent).

Die Vetropack-Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum 2982 Mitarbeitende, 20 Personen weniger als im Vorjahr.

Verbesserte Vermögens- und Kapitalstruktur. Die Bilanzsumme per 30. Juni 2010 betrug CHF 762,1 Mio. (Vorjahr: CHF 841,5 Mio.). Diese Reduktion ist rein währungsbedingt. Das Anlagevermögen sank auf CHF 414,9 Mio. (Vorjahr: CHF 484,0 Mio.). Das Umlaufvermögen fiel aufgrund des Lagerabbaus auf CHF 347,2 Mio. (Vorjahr: CHF 357,5 Mio.). Der Eigenkapitalanteil erreichte 72,6 Prozent (Stand 31.12. 2009: 72,4 Prozent).

Die Vetropack-Gruppe ist mittlerweile ohne Nettoschulden und verfügt über eine Nettoliquidität von CHF 6,1 Mio. Per 30. Juni 2009 betrug die Nettoverschuldung noch CHF -54,6 Mio.

Investitionen. Für das erste Halbjahr waren keine grösseren Investitionen geplant. Die turnusmässige Wannenreparatur im tschechischen Werk Vetropack Moravia Glass a.s. beginnt erst im zweiten Halbjahr. Dementsprechend tief waren die Investitionsausgaben. Sie betragen CHF 13,1 Mio. (Vorjahr: CHF 18,5 Mio.). In der zweiten Jahreshälfte werden die Investitionen deshalb deutlich ansteigen.

Ausblick. Auch für die zweite Jahreshälfte zeichnet sich keine klare Steigerung des Marktvolumens ab. Die Märkte in Zentral- und Osteuropa bleiben weiterhin unter Druck; eine Erholung des Konsumverhaltens ist noch nicht absehbar. Die westeuropäischen Märkte verhalten sich weitgehend stabil. Nachfragesteigerungen werden kurzfristig nicht erwartet.

Die anstehende Wannenreparatur in Tschechien und die dafür notwendigen Mehrkosten belasten

die Wertschöpfung der Vetropack-Gruppe im zweiten Halbjahr zusätzlich.

Weiterhin offen bleibt die Frage, wie sich die Wechselkurse entwickeln werden. Wie in den Zahlen des ersten Semesters erkennbar, hat die Kursentwicklung einen grossen Einfluss auf die Ergebnisse. Unter der Annahme, dass sich die Wechselkurse nicht weiter verändern, geht die Vetropack-Gruppe von einem Umsatz leicht unter dem Vorjahr aus. Das operative Ergebnis und der Reingewinn werden sich im Rahmen des ersten Halbjahrs weiter entwickeln.

Vetropack Holding AG. Die Vetropack Holding AG erwartet für das Geschäftsjahr 2010 ein im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziertes Ergebnis.

Mit freundlichen Grüssen


Hans R. Rüegg
Präsident des
Verwaltungsrats


Claude R. Cornaz
CEO

Bülach, 27. August 2010

Ergebnisse per 30.06.2010

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Swiss GAAP FER erstellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Sem. 2009	+/-	1. Sem. 2010
Bruttoumsatz	334.0	- 0.7%	331.8
Nettoumsatz	309.4	- 0.4%	308.2
Ertrag	323.8	- 5.3%	306.6
Rohmaterialaufwand	-53.7	- 10.6%	- 48.0
Energieaufwand	-68.4	- 10.1%	- 61.5
Personalaufwand	-64.9	0.3%	- 65.1
Übriger Betriebsaufwand	-85.3	4.8%	- 89.4
Operatives Ergebnis vor Steuern (EBIT)	51.5	- 17.3%	42.6
Operatives Ergebnis nach Zinsen	55.1	- 49.2%	28.0
Gewinn vor Steuern	54.7	- 48.6%	28.1
Semestergewinn	45.8	- 57.2%	19.6
Cash Flow	68.8	- 7.0%	64.0
Cash Flow in % Bruttoumsatz	20.6	-	19.3

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	345.2	357.5	347.2
Anlagevermögen	459.6	484.0	414.9
Total Aktiven	804.8	841.5	762.1
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	128.9	183.8	125.3
Langfristige Verbindlichkeiten	93.0	89.4	83.2
Total Fremdkapital	221.9	273.2	208.5
Eigenkapital exkl. Minderheiten	581.8	566.3	551.8
Minderheitsanteile	1.1	2.0	1.8
Total Eigenkapital	582.9	568.3	553.6
Total Passiven	804.8	841.5	762.1

**Vetropack Holding AG**

CH-8180 Bülach
Telefon +41-44-863 31 31
Fax +41-44-863 31 21
www.vetropack.com

Gesellschaften

Vetropack AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41-44-863 34 34
Fax +41-44-863 31 23

CH-1162 St-Prex
Telefon +41-21-823 13 13
Fax +41-21-823 13 10

Vetropack Austria Holding AG

AT-3380 Pöchlarn
Telefon +43-2757-7541
Fax +43-2757-7674

Vetropack Austria GmbH

AT-3380 Pöchlarn
Telefon +43-2757-7541
Fax +43-2757-7674

AT-4550 Kremsmünster
Telefon +43-7583-5361
Fax +43-7583-5361 112

Vetropack Moravia Glass a.s.

CZ-69729 Kyjov
Telefon +420-518-733 111
Fax +420-518-612 024

Vetropack Nemšová s.r.o.

SK-914 41 Nemšová
Telefon +421-32-6557 111
Fax +421-32-6589 901

Vetropack Straža d.d.

HR-49231 Hum na Sutli
Telefon +385-49-326 326
Fax +385-49-341 041

JSC Vetropack Gostomel

UA-08290 Gostomel
Telefon +380-4497-3 13 44
Fax +380-4597-3 20 77

Müller+Krempel AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41-44-863 35 35
Fax +41-44-863 31 24

Vetroconsult AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41-44-863 32 32
Fax +41-44-863 31 22

Vetroreal AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41-44-863 33 33
Fax +41-44-863 31 30